iwd

Der Informationsdienst
des Instituts der deutschen Wirtschaft

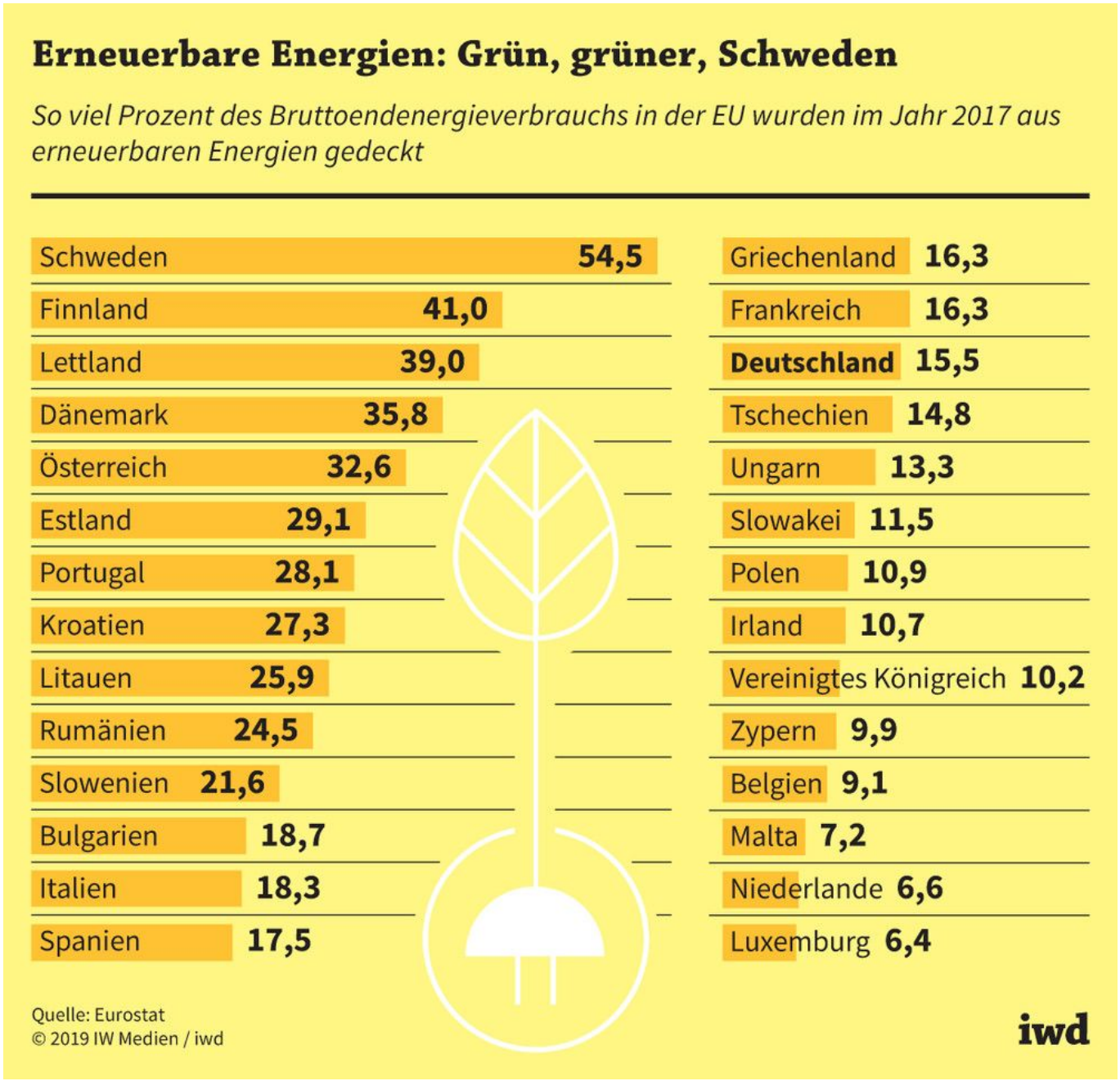
Ranking | 04.06.2019 | Lesezeit 1 Min.

Regenerative Energien in der EU: Die Vorreiter

Deutschland hat zwar die Energiewende erfunden, doch in der Europäischen Union sind 16 andere Länder schon viel weiter auf dem Weg zu grünen Energien. In Schweden beispielsweise wird bereits mehr als die Hälfte der dort genutzten Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen. Auch viele osteuropäische Staaten erzielen bessere Werte als die Bundesrepublik.

Um den Klimawandel zu bremsen, soll in der EU der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch bis 2020 auf 20 Prozent und bis 2030 auf mindestens 32 Prozent steigen. Im Jahr 2017 betrug der Anteil der Erneuerbaren EU-weit 17,5 Prozent. Allerdings sind die einzelnen Mitgliedsstaaten auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterschiedlich weit fortgeschritten (Grafik):

In Schweden stammt schon mehr als die Hälfte der verbrauchten Energie aus Sonne, Wind und Wasser, sodass das Ziel der Skandinavier realistisch scheint, bis 2040 die komplette Energieproduktion auf Erneuerbare umzustellen.



Doch nicht nur die Skandinavier, auch viele osteuropäische Länder sind im Grüne-Energien-Ranking recht weit vorn. Das hat zwei Gründe: Zum einen sind mit dem Zusammenbruch des Sozialismus auch viele umweltbelastende Industrien untergegangen. Zum anderen kann beispielsweise Rumänien noch eine stattliche Anzahl von Stauseen und anderen Infrastrukturprojekten aus den 1950er und 1960er nutzen. Diese ermöglichen es den Rumänen, 25 Prozent ihres Energiebedarfs mithilfe von erneuerbaren Energien – vor allem aus Wasserkraft – zu decken. Ob es allerdings zu einem weiteren Ausbau umweltfreundlicher Technologien kommt, ist fraglich: Die rumänische Regierung will nämlich neue Kohlekraftwerke bauen.

Reiche EU-Länder sind nicht automatisch ökologische

Vorreiter.

Reiche EU-Länder sind indes nicht automatisch ökologische Vorreiter. In Luxemburg und den Niederlanden haben die erneuerbaren Energien nur einen Anteil von jeweils 6 bis 7 Prozent. Deutschland, das sich die Energiewende immerhin schon in den 1990er Jahren auf die Fahnen geschrieben hat, erreicht mit gut 15 Prozent lediglich Platz 17 im EU-Ranking.

Kernaussagen in Kürze: